



Coronatagebuch, Film (12 min.)

Von Milan (16) und Anja Ehrenberg, mit Kiki (11) und Benni (11) Ehrenberg

Ein Familienprojekt,
entstanden in der Zeit von April bis August 2020 im Rahmen des Stipendiums von Kulturvoll e.V.

Ein kostbarer Moment Glück, wenn die Sonne für ein, zwei Stunden auf den Küchentisch in der kleinen Wohnung fällt. Innenräume und Blicke aus Fenstern spiegeln immer wieder das zurückgezogene Leben der vierköpfigen Familie: Anja, in Berlin lebende Künstlerin, und ihre Kinder, Milan (16) und die 11 jährigen Zwillinge, Chiara und Benjamin. Die Zeit des ersten Lockdowns und die anschließenden Monate bis in den Sommer hinein beschäftigt sie das Projekt, ein Coronatagebuch zu drehen.

Es stellt sich als Herausforderung heraus, einen Film über die eigene Familie zu machen. Fragen tauchen auf: Läuft die Kamera die ganze Zeit? Was genau wollen wir überhaupt von uns zeigen? Die gemeinsame Auseinandersetzung darüber, wie die Familie die Coronazeit erlebt und, wie sie filmisch erzählt werden kann, beschäftigt alle vier. Nicht selten ist aber auch irgendein Familienmitglied genervt: "Jetzt nicht filmen!"

Der Film zeigt die Familie beim gemeinsamen Ansehen der Fotos aus dem letzten Urlaub vor der Pandemie, aber auch in Momenten des persönlichen Rückzugs: Der 11jährige verschwindet in den Weiten des Internets, die Zwillingsschwester beschäftigt sich damit, wie man mit der Maske aussieht, die Mutter versucht beim Malen und Tagebuchscheiben, die Zeit künstlerisch zu verarbeiten und der Älteste ist hinter der Kamera. Milan entscheidet sich schließlich aus dem entstandenen Material ein Kaleidoskop an Eindrücken, Atmosphären und Interviews zu schneiden.

Die Außenaufnahmen vom Ausflug der Familie in den menschenleeren Tiergarten und das Radfahren durch die Wiesen zum Meer im Sommer sind dabei die lichten, befreienden gemeinsamen Momente des Aufatmens in den Zeiten des Social Distancings.



**Art Journal, 34 Seiten Künstlerbuch,
Mixed media, Anja Ehrenberg 2020**

Den Anfang des Jahres 2020 und den Lockdown in Berlin begleitete ich in einem „Art Journal“, einer Art visuellem Tagebuch, mit dem ich diese Ausnahmezeit in Text und Bild künstlerisch verarbeitete. Das so entstandene Künstlerbuch „Das Verborgene Leben“ wurde Teil des Filmprojekts „Corona Tagebuch“, das ich zusammen mit meinem Sohn Milan Ehrenberg entwickelte, und das unser familiäres Leben in der durch die Pandemie bestimmten Zeit spiegelt.



